



APO-IT-Weiterbildung in der IT-Branche und Wissensmanagement

Hans Christian Raecke
Braunschweig, 2005-10-04

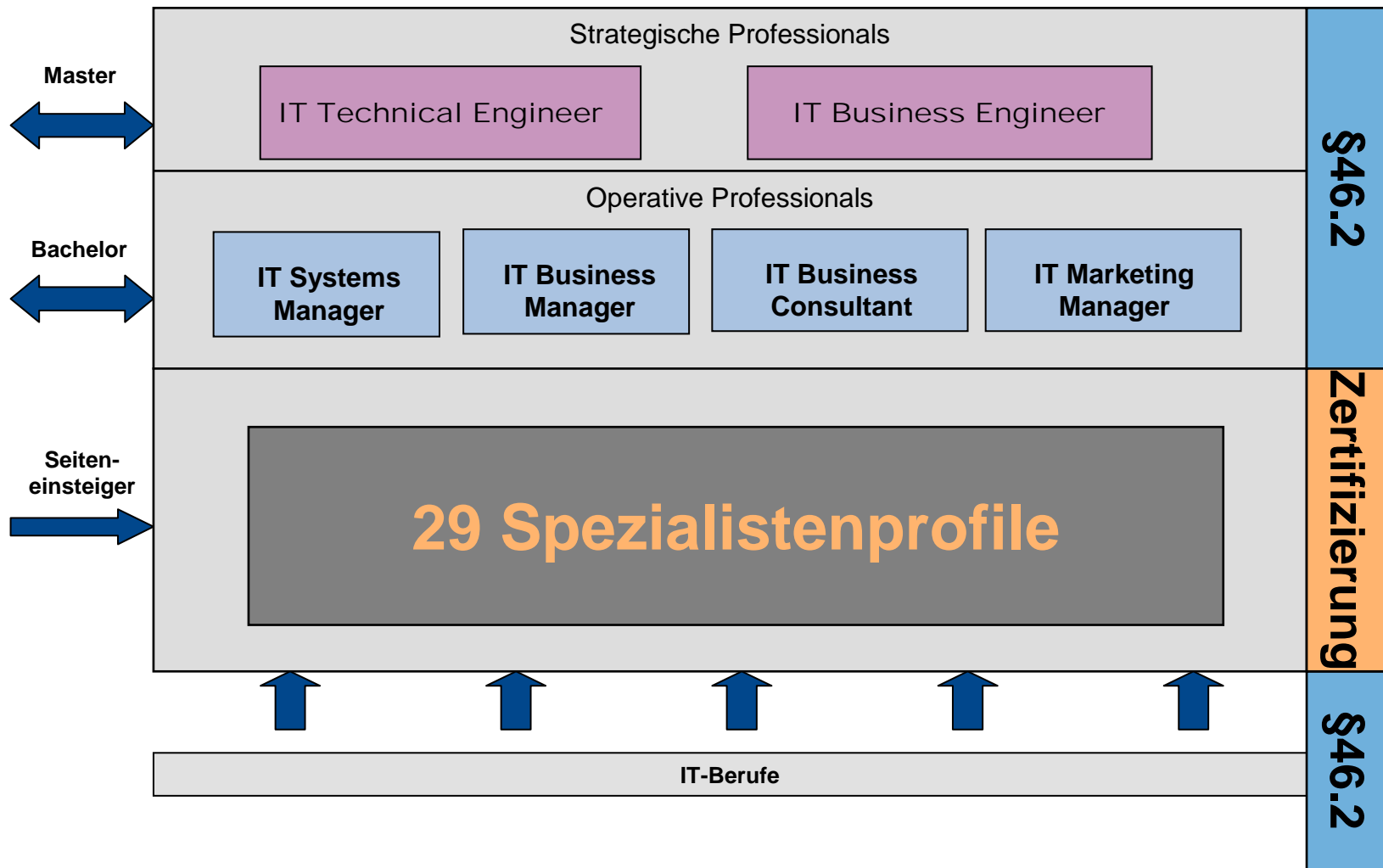
GESELLSCHAFT für
WISSENSMANAGEMENT e.V.

- **Struktur der APO-IT-Weiterbildung**
- **Die APO-Methode**
- **Der Qualifizierungsprozess**
- **APO und Wissensmanagement**
- **Linksammlung**



- **Struktur der APO-IT-Weiterbildung**
 - **Die APO-Methode**
 - **Der Qualifizierungsprozess**
 - **APO und Wissensmanagement**
 - **Linksammlung**





Bildung, Training und Beratung

29 Spezialistenprofile

1 Software Developer

- 1.1 IT Systems Analyst
- 1.2 IT Systems Developer
- 1.3 Software Developer
- 1.4 Database Developer
- 1.5 User Interface Developer
- 1.6 Multimedia Developer

2 Coordinator

- 2.1 IT Project Coordinator
- 2.2 IT Configuration Coordinator
- 2.3 IT Quality Management Coordinator
- 2.4 IT Test Coordinator
- 2.5 IT Technical Writer

3 Solution Developer

- 3.1 Business Systems Advisor
- 3.2 E Marketing Developer
- 3.3 E Logistic Developer
- 3.4 KM Systems Developer
- 3.5 IT Security Coordinator
- 3.6 Network Developer

4 Technician

- 4.1 Component Developer
- 4.2 Industrial IT Systems Technician
- 4.3 Security Technician

5 Administrator

- 5.1 Network Administrator
- 5.2 IT Systems Administrator
- 5.3 Database Administrator
- 5.4 Web Administrator
- 5.5 Business Systems Administrator

6 Advisor

- 6.1 IT Service Advisor
- 6.2 IT Trainer
- 6.3 IT Product Coordinator
- 6.4 IT Sales Advisor

- Personalzertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 17024

- Das Zertifikat ist fünf Jahre gültig
(Rezertifizierung möglich)



- Nach BBiG § 46.2
 - 1. Aufstiegsfortbildung zu den operativen Professionals
sowie
 - 2. Aufstiegsfortbildung zu den strategischen Professionals
- Die für die Prüfung zuständige Stelle ist die IHK

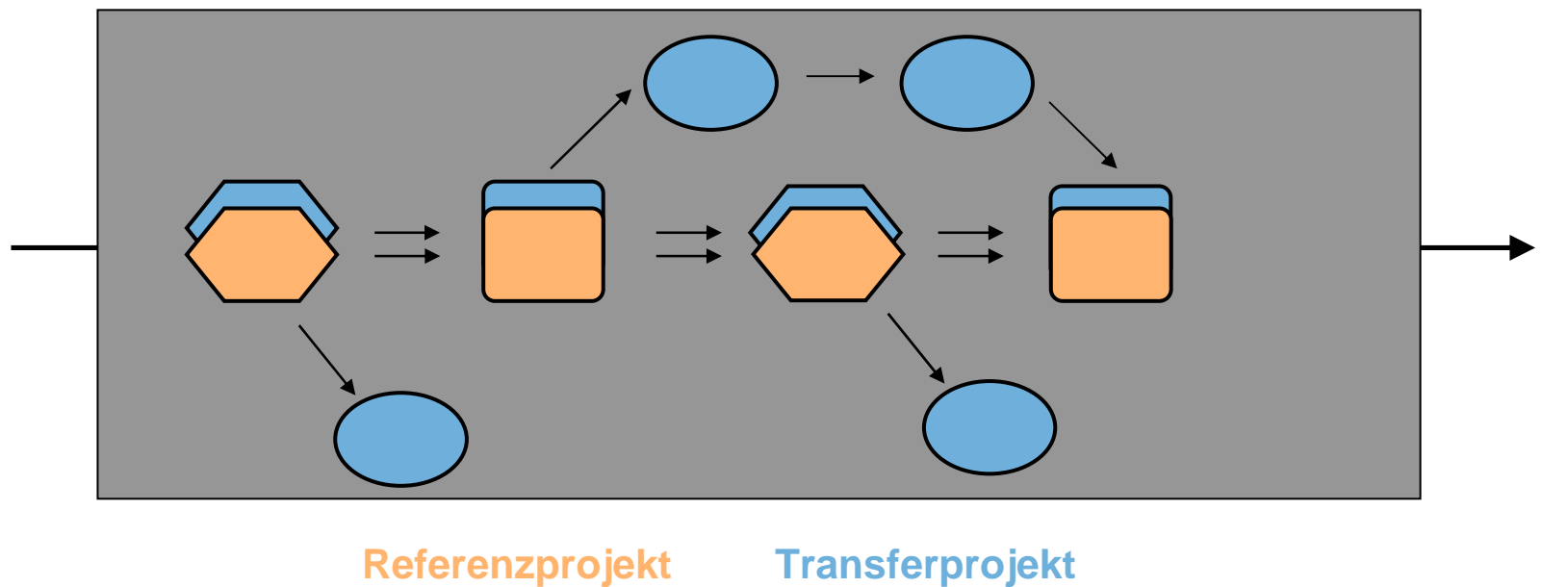
- **Struktur der APO-IT-Weiterbildung**
- **Die APO-Methode**
 - **Der Qualifizierungsprozess**
 - **APO und Wissensmanagement**
 - **Linksammlung**



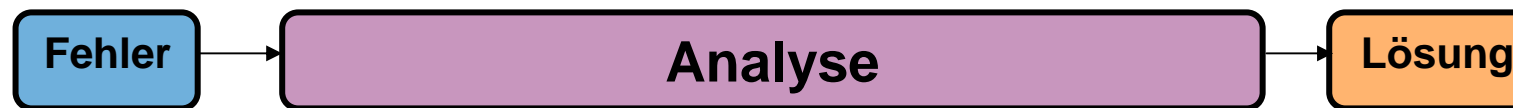
Arbeits**P**rozess**O**rientierte Weiterbildung

- Der **Lernprozess** ist in den **Arbeitsprozess** integriert.
- Für jedes Profil existieren idealtypische **Referenzprojekte**
- Der Teilnehmer lernt in einem realen Projekt (**Transferprojekt**).
- Der Teilnehmer lernt durch eigene **Erfahrungen**.
- Bei der Bearbeitung des Projekts wird der Teilnehmer unterstützt.
- Der Lernprozess ist **individualisiert** und **selbstgesteuert**.
- Die erfolgreiche Bearbeitung und **Prozessdokumentation** des Projekts ersetzt Prüfungen.

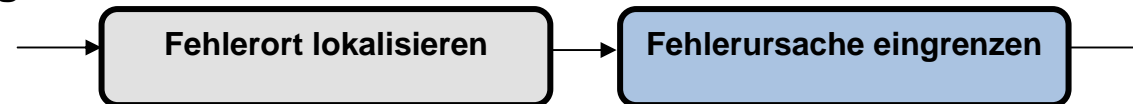
Idealtypisches Referenzprojekt garantiert die Vollständigkeit der Weiterbildung



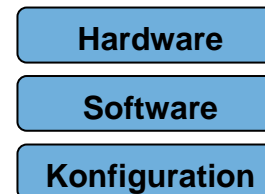
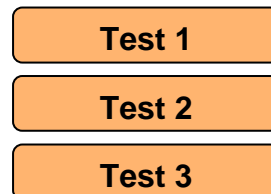
Teilprozess Faultmanagement

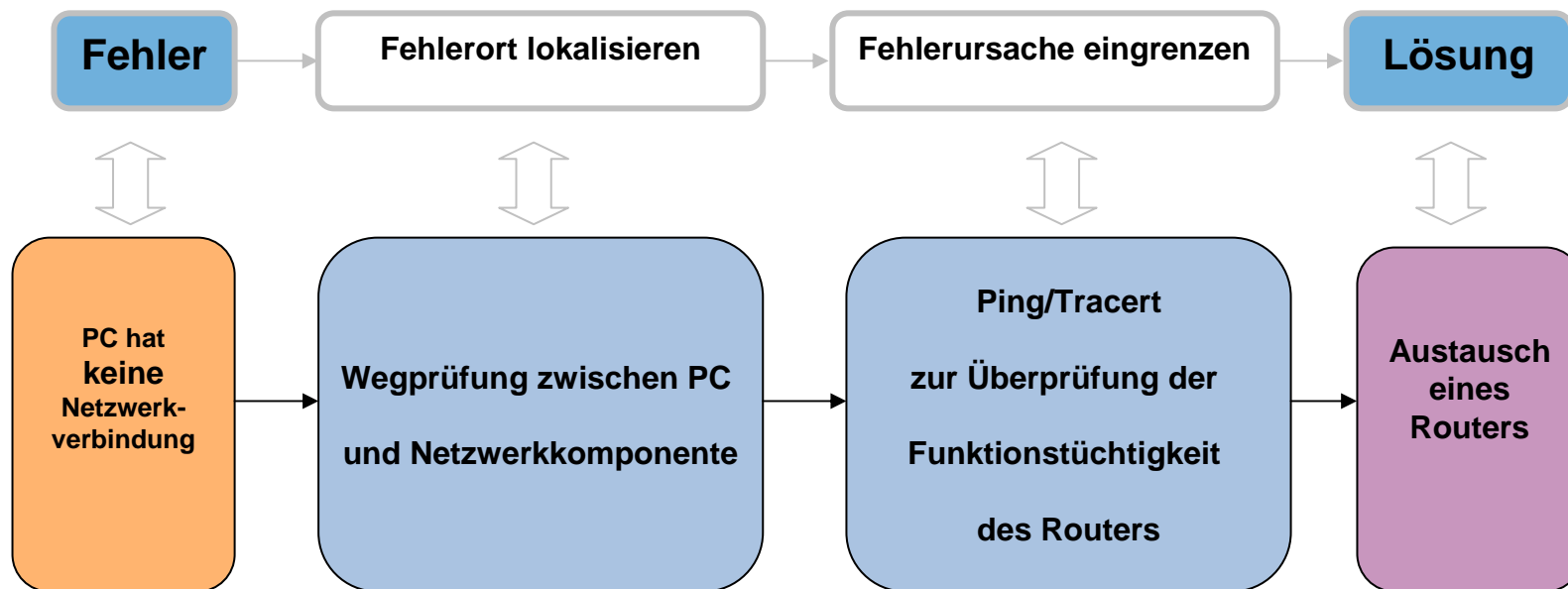


1. Tätigkeiten

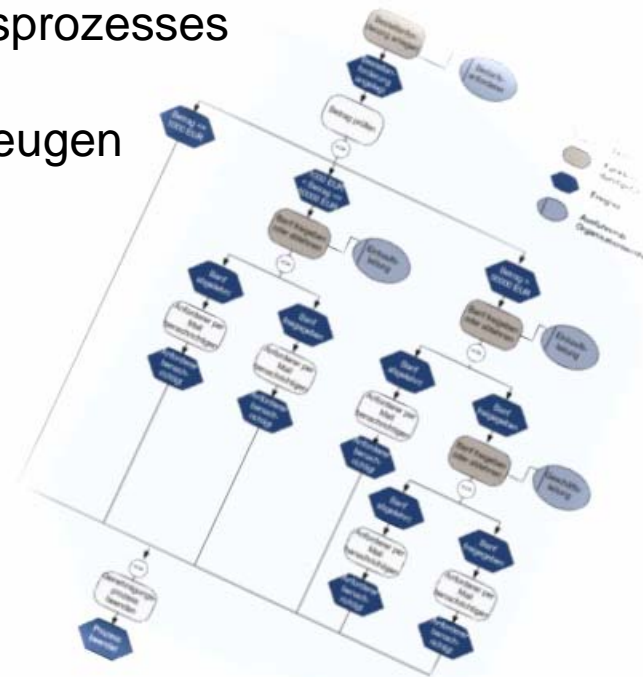


2. Methoden/Werkzeuge





- Ermittlung (markt)relevanter Tätigkeiten (Stellenanzeigen, IT-Berufe, Studienordnungen). Identifizierung eines ganzheitlichen Arbeitsprozesses
- Gewichtung der Tätigkeiten und Konkretisierung des für die Weiterbildung zugrundezulegenden Arbeitsprozesses
- Zuordnung von Qualifikationen und Werkzeugen zum Arbeitsprozess
- Modellieren eines realen Projekts (inkl. „Musterlösung“) entlang des Arbeitsprozesses unter Einbeziehung von Qualifikationen und Werkzeugen
- Ausführung durch Fraunhofer ISST, Bildungs- und Industriepartner



Bekanntes Vorgehen

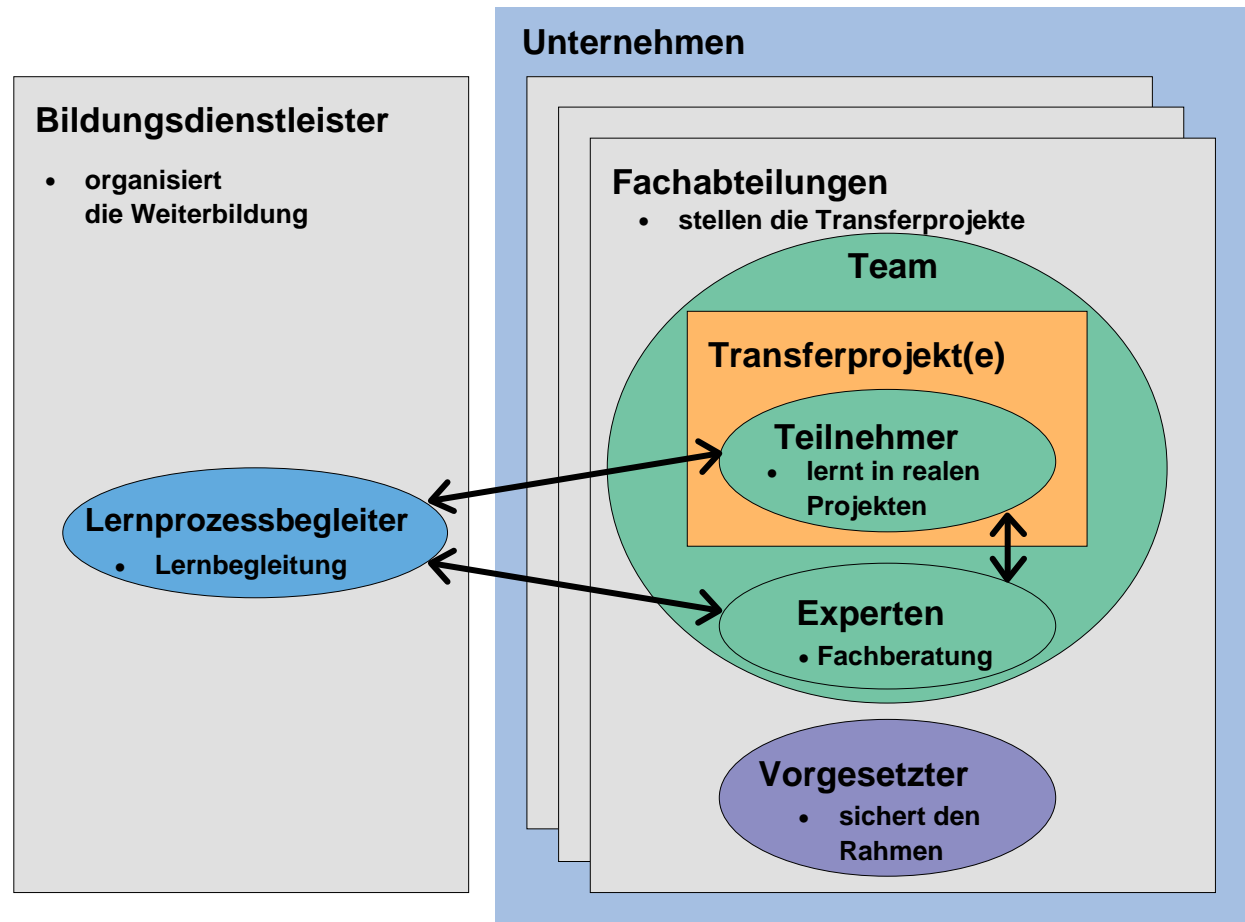
- Kursplan/Lehrplan
- Ausgliederung der Weiterbildung aus dem Arbeitsprozess
- Wissensvermittlung
Wissensdarbietung
Vorratslernen

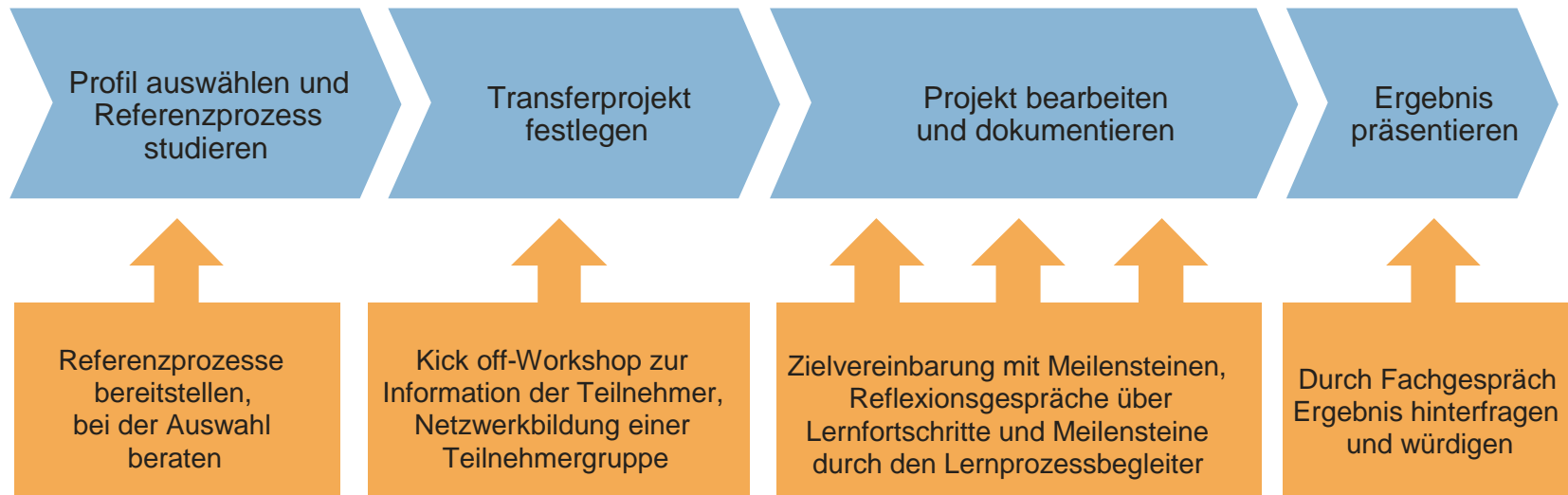
Innovative Konzepte

- profilspezifische Referenzprozesse, individuelle Lernzielvereinbarung
- Integration von Lernen und Arbeiten
- Selbstorganisation der Teilnehmer, Lernprozessbegleitung, fachliche Beratung

- **Struktur der APO-IT-Weiterbildung**
- **Die APO-Methode**
- **Der Qualifizierungsprozess**
 - **APO und Wissensmanagement**
 - **Linksammlung**

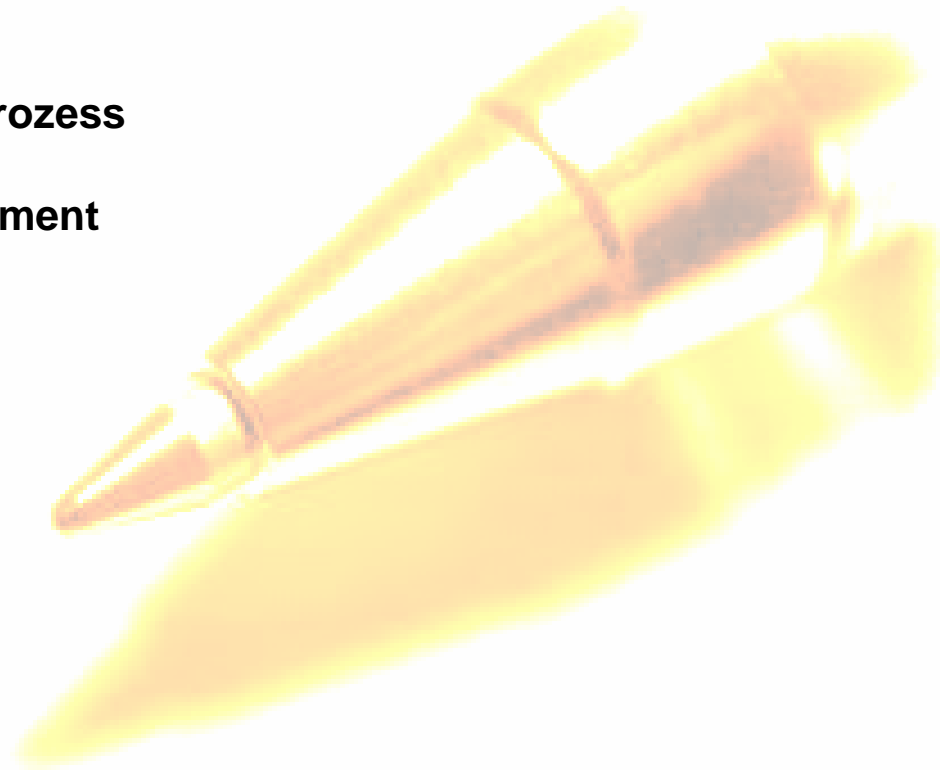






- Beratung über die Weiterbildung
- Zielvereinbarung über den Qualifizierungsprozess (Individualisierung der Ziele aus dem Referenzprofil)
- Steuerung des Qualifizierungsprozesses
- Ansprechpartner für alle Probleme insbesondere auch soziale im Zusammenhang mit dem Qualifizierungsprozess
- Reflexion des Kompetenzerwerbs durch die Nachbereitung der Arbeitsprozesse

- **Struktur der APO-IT-Weiterbildung**
- **Die APO-Methode**
- **Der Qualifizierungsprozess**
- **APO und Wissensmanagement**
- **Linksammlung**





North, Klaus: „Wissensorientierte Unternehmensführung“ (Gabler, 2002)

- Selbststeuerung der Weiterbildung
 - ➔ Wie kann der Teilnehmer am besten lernen
- Dokumentation des Lernprozesses
 - ➔ Konservierung von Entscheidungsprozessen und Schlüsselsituationen
- Reflexion des Kompetenzerwerbs mit dem Lernprozessbegleiter
 - ➔ Transformieren von implizitem in explizites Wissen
 - ➔ Bewusstmachen von Entscheidungsprozessen und Schlüsselsituationen

- Die Teilnehmer steuern ihre Weiterbildung weitgehend selber
 - ➔ Die Teilnehmer können sich in Zukunft schneller in neue Themengebiete einarbeiten
- Dokumentation des Lernprozesses
 - ➔ Konservierung von Entscheidungsprozessen und Schlüsselsituationen
 - ➔ Ansatz für Wissensstafette
- **APO-Weiterbildung als Keimzelle einer lernenden Organisation**

- **Struktur der APO-IT-Weiterbildung**
- **Die APO-Methode**
- **Der Qualifizierungsprozess**
- **APO und Wissensmanagement**
- **Linksammlung**



www.love-it-plus.de

- Internetportal zum Thema APO-IT-Weiterbildung

www.apo-it.de

- Seite des Fraunhofer ISST zum Thema APO-Weiterbildung

www.it-sektorkomitee.de

- Seite des IT-Sektorkomitees zum Thema Personalzertifizierung

www.cert-it.com

- Seite des Zertifizierungsstelle Cert-IT

www.mywibb.de

- Seite des Modellversuchs „Wissensmanagement für Berufsbildung in vernetzten Regionen“

